

Kinderkrippe

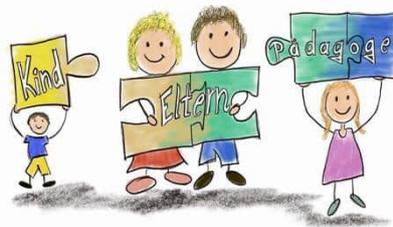


1. Einleitung
2. Allgemeine Informationen
3. Die Bärchengruppe stellt sich vor
4. Unsere Krippenarbeit - Bindung vor Bildung
5. Unsere pädagogischen Ziele
6. Bildung in der Krippe
7. Eingewöhnungsphase
8. Elternarbeit
9. Räumlichkeiten der Bärchengruppe
10. Unser Krippenalltag
11. Körperpflege
12. Ernährung

1. Einleitung

LIEBE ELTERN,

WIR IN DER KINDERKRIPPE SEHEN UNS ALS FAMILIENUNTERSTÜTZENDE UND BILDUNGSPARTNERSCHAFTLICHE EINRICHTUNG. IN DER HEUTIGEN ZEIT IST ES VON GROBER BEDEUTUNG, DEN KINDERN EINE STABILE GRUNDLAGE FÜR IHREN LEBENSWEG MITZUGEBEN. UNSERE KRIPPE IST MEHR ALS NUR EIN AUFBEWAHRUNGORT, ES IST EIN BILDUNGSORT, IN DEM DIE KINDER IHRE LERN- UND ENTWICKLUNGSPROZESSE ERFAHREN UND AUSLEBEN KÖNNEN.



2. Allgemeine Informationen

Die Öffnungszeiten der Krippe sind von Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 14.00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, einen Frühdienst in der Zeit von 7.30 Uhr – 8.00 Uhr in Anspruch zu nehmen. Dieser Sonderdienst ist für Kinder bis zum 3. Lebensjahr kostenpflichtig!

Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle Krippenkinder Pflicht und nicht in der Krippengebühr enthalten.

Bei Fieber, Durchfall, Magen und Darmerkrankungen sowie klassischen Kinderkrankheiten (wie z.B. Hand-Mund-Fuß), darf die Einrichtung nicht besucht werden. Krankheiten werden zuhause gründlich auskuriert, um ein erneutes Anstecken und die Ansteckung dritter zu vermeiden. Ist ihr Kind 48 Std. frei von Symptomen, darf der Besuch der Krippe wieder aufgenommen werden.

3. Die Bärchengruppe stellt sich vor

Unsere Kinderkrippe bietet Platz für 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Jedem Kind steht ein Schlafplatz zur Verfügung, sodass Erholung und Ruhephasen während der Mittagszeit gegeben sind. Kinder, die das dritte Lebensjahr erreicht haben, beenden regulär das Krippenjahr in der Bärchengruppe.

Die Gruppe wird von einer Erzieherin, einer Kinderpflegerin (Zusatzausbildung; Fachkraft für Kleinkindpädagogik) und einer Sozialassistentin betreut. Vertretungskräfte, die den Kindern vertraut sind, kommen aus dem Bereich der Kindertagesstätte.

4. Unserer Krippenarbeit – Bindung vor Bildung

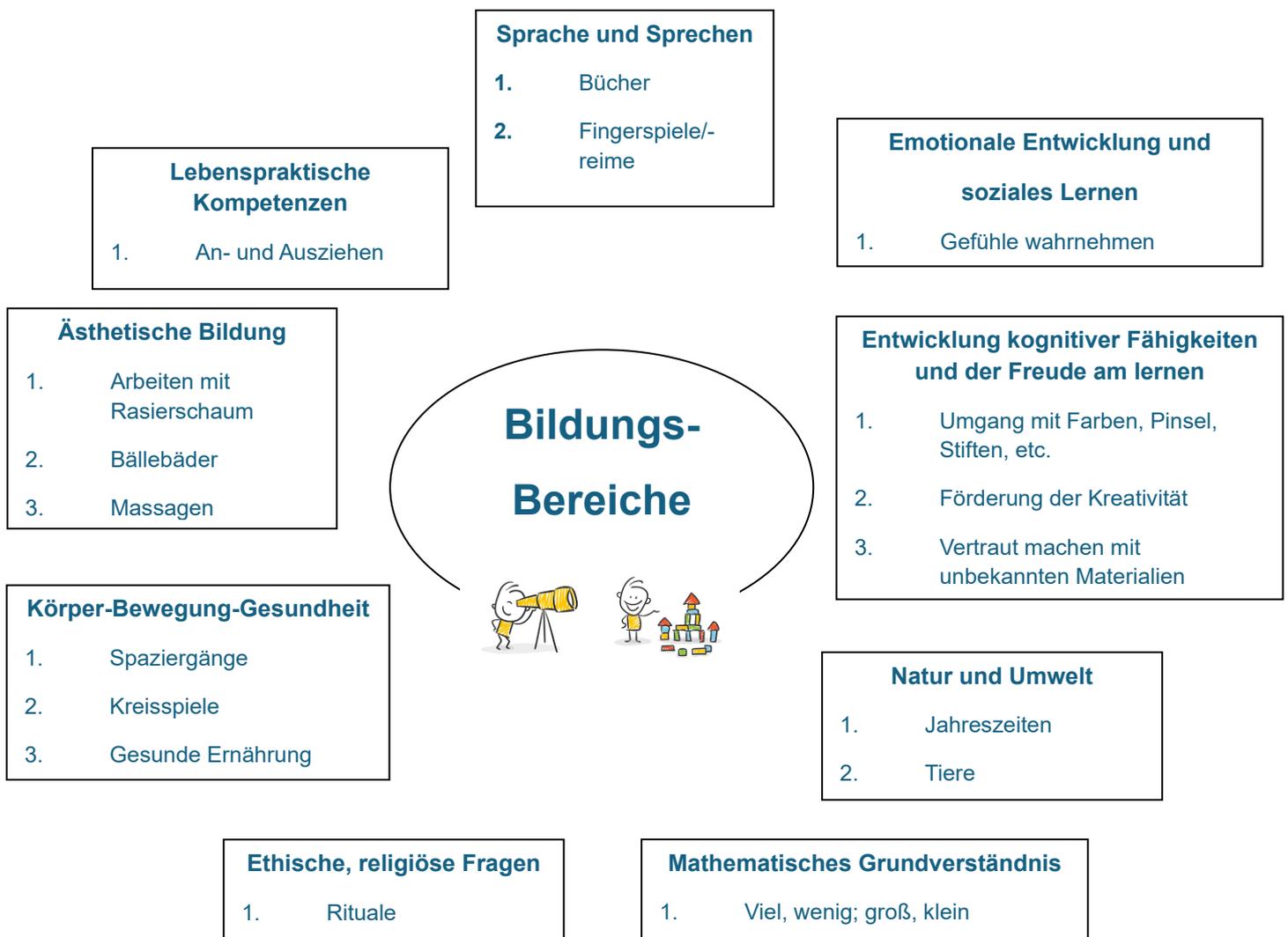
Die ganzheitliche Förderung durch Körper, Geist und Seele ist ein großer Bestandteil unserer Krippenarbeit. Im Fokus steht hier; *Bindung vor Bildung!* Wir bieten den Kindern eine vertrauensvolle, geschützte und verlässliche Umgebung, in der sie Nähe und Geborgenheit erfahren. Sobald sich die Kinder sicher und wohl fühlen, beginnt die gezielte pädagogische Förderung, angelehnt an dem individuellen Erfahrungs- und Entwicklungsstand des Kindes. Dies beinhaltet Bewegungsangebote, Wahrnehmungsangebote mit Rasierschaum, Kleister und Farbe, Kreis- und Fingerspielen sowie Bilderbuchbetrachtungen und das Freispiel in der Gruppe. Spaß und Freude im Gruppengeschehen, neue Spielpartner und Spielräume, Struktur, Regeln und Grenzen vermitteln dem Kind Sicherheit.

5. Unsere pädagogischen Ziele

1. Eine vertraute und verlässliche Atmosphäre in der Einrichtung für Eltern und Kinder
2. Unsere Bärchengruppe ist altersgemischt (1- 3 Jahren), somit bieten wir ihnen eine familienähnliche Umgebung
3. Für kreatives Gestalten lassen wir den Kindern Freiraum, sie haben freien Zugang zu den Materialien
4. Wir geben den Kindern Raum für individuelle und ganzheitliche Erfahrungen und Lernprozesse, dieses ermöglichen wir durch das tägliche Freispiel, themenbezogene Projekte und Spaziergänge
5. Wir fördern das Sozialverhalten, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit der Kinder und geben ihnen Unterstützung bei Konfliktbewältigungen
6. Die Sinnesorgane (Hören, Sehen, Tasten, Schmecken, Riechen) haben einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit
7. Wir legen großen Wert auf einen offenen Austausch mit den Eltern
8. Für Entspannungen und Aktivitäten werden Räume geschaffen
9. In unserer täglichen Arbeit berücksichtigen wir die individuelle Lebens- und Entwicklungssituation der Kinder
10. Mit Spaß und Spiel werden die Kinder durchs Leben begleitet und in ihrer Entwicklung als selbstbewusste, gemeinschaftsfähige und glückliche Persönlichkeiten geformt

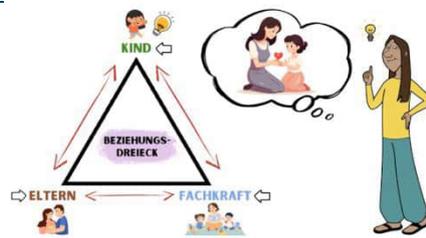
6. Bildung in der Krippe

Bildung beginnt mit der Schwangerschaft! Kinder fangen an zu sehen, zu laufen, zu sprechen und lernen so ihre Umwelt zu (be-)greifen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Unsere Krippe setzt sich mit denselben Bildungsbereichen wie in der Kindertagesstätte auseinander. Dies wird entwicklungsentsprechend in Angeboten/Projekten, sowie in der täglichen Arbeit umgesetzt. Durch Beobachtungen und Spielsituationen der Kinder ergeben sich Angebote oder größere Projekte.



11. Eingewöhnungsphase

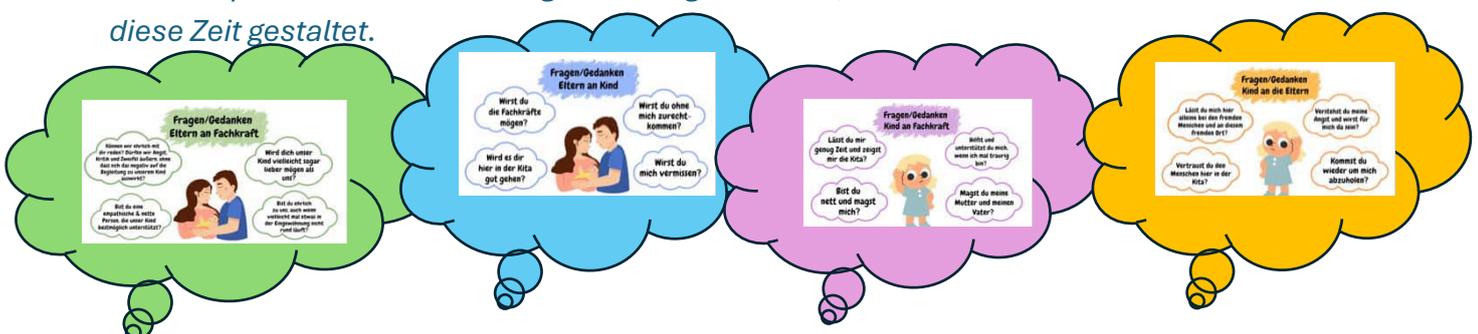
AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN - BINDUNG VOR BILDUNG!



Es gibt unterschiedliche Modelle, um eine Eingewöhnung zu gestalten und transparent zu machen. Wir aus Rhade haben nach jahrelanger Erfahrung unser eigenes Modell entwickelt, welches gezielt auf die Bedürfnisse des Kindes eingeht. Besonders in der Anfangszeit spielt die Zusammenarbeit, der drei Akteure des Beziehungsdreieck, eine wichtige Rolle.

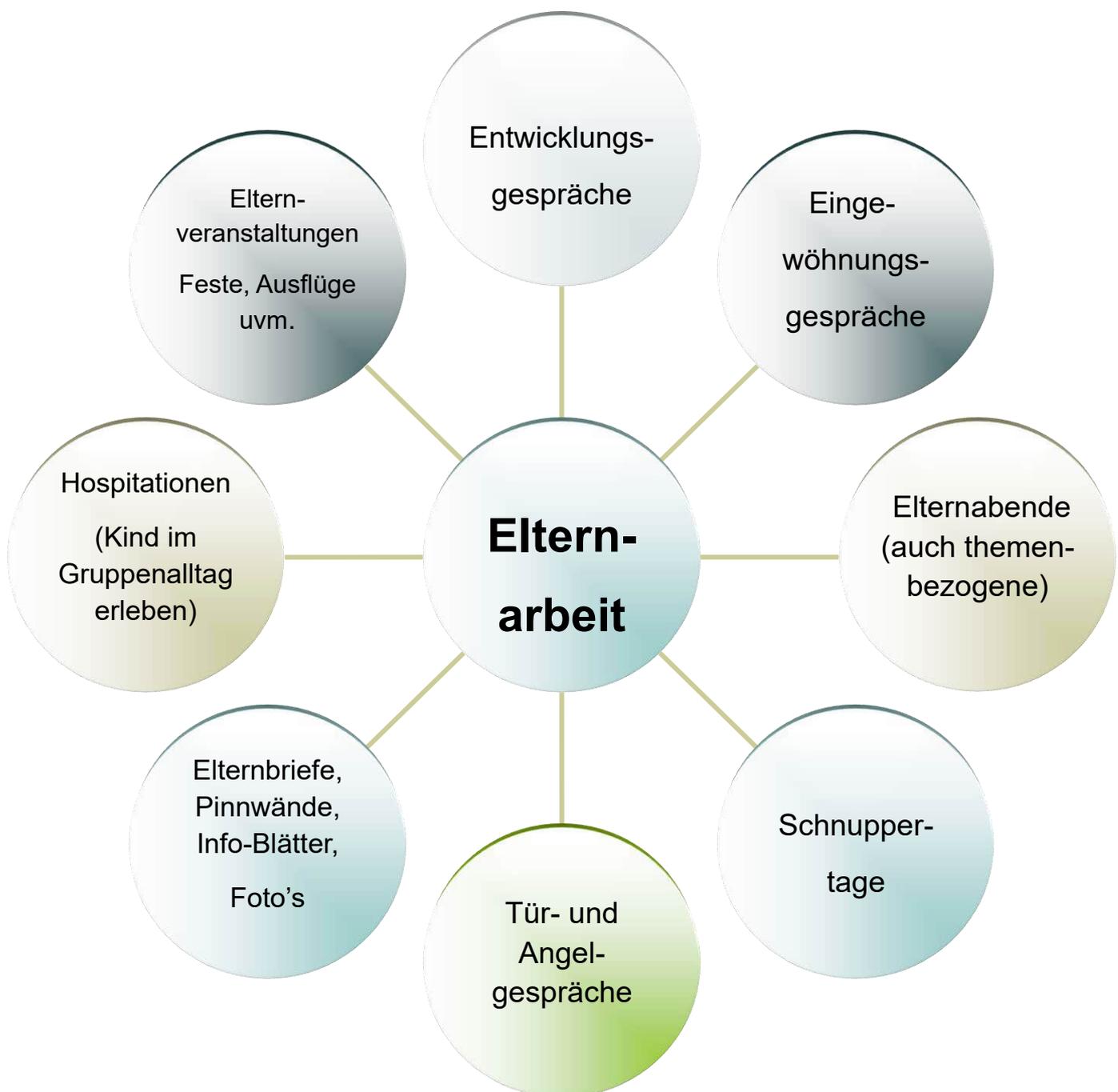
- Die Eingewöhnungsphase beginnt in den ersten fünf Tagen mit einer vertrauten Bindungsperson. (ca. 1 ½ Std.)
- Die Bindungsperson bleibt kontinuierlich während der Eingewöhnungszeit bestehen. In diesem Fall ist es der „sichere Hafen“ des Kindes und vermittelt ein vertrautes Umfeld.
- Für die Eingewöhnung nehmen die Erzieherinnen behutsam die Rolle der Bezugsperson ein und begleiten das Kind stets durch den Krippenalltag. Mit Vorsicht und viel Geduld wird der Kontakt zum Kind aufgebaut, wobei sich die Kontaktaufnahme der Erzieherinnen an dem Verhalten des Kindes orientiert.
- Nach circa einer Woche wird der erste Trennungsversuch unternommen (10-30 Minuten). Die Bindungsperson bleibt während der Trennung in der Einrichtung.
- Stück für Stück wird die Zeit der Trennung verlängert, bis sich das Kind vollständig an den Krippenalltag gewöhnt hat.
- Sobald sich eine Bindung zwischen Kind und Erzieherinnen aufgebaut hat, ist die Eingewöhnung abgeschlossen (Individuell bis zu acht Wochen möglich).

Der Beginn der Krippenzeit ist eine aufregende und spannende Zeit für Kinder, Erzieherinnen als auch für die Bindungspersonen. Da jeder Mensch individuell ist, ist es dementsprechend auch die Eingewöhnung. Sensibel, behutsam und vertrauensvoll wird diese Zeit gestaltet.



12. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist in der Krippe von großer Bedeutung. Die Eltern sind die Experten ihrer Kinder, sie sind die wichtigsten Bezugspersonen. Sie kennen die Vorlieben und Abneigungen, Kompetenzen, Gewohnheiten und Ängste, was ihm Freude bereitet und das was ihm Trost spendet. Wenn Eltern dieses Wissen den Erzieherinnen übermitteln, wird der Übergang in die Krippe positiv verlaufen. Unsere Elternarbeit findet täglich statt. Geplante Gespräche werden regelmäßig geführt.



13. Räumlichkeiten der Bärchengruppe

- Die Kinderkrippe ist angegliedert an der bestehenden Kindertagesstätte. Sie ist durch einen Flur verbunden, den die Krippenkinder als zusätzlichen Bewegungsraum nutzen.
- Die Bärchen-Garderobe ist für die Bring- und Abholzeit ein Ort des Austausches.



- Der Gruppenraum der Bärchengruppe bietet den Kindern kreative Möglichkeiten, ihre individuellen Bedürfnisse zu erleben.



- In der „Bärenhöhle“ finden die Kinder eine gemütliche Atmosphäre vor. Dort bieten unsere 15 Schlafplätze genügend Platz für eine erholsame Mittagspause.
- Unser Waschraum ist ausgestattet mit zwei Zwergentoiletten, zwei Waschbecken, einer Duschwanne und einer Wickelkommode, die mit einer ausfahrbaren Treppe versehen ist.
- Das Außengelände des Krippenbereiches ist durch den Gruppenraum erreichbar.



14. Unser Krippenalltag

Unser Tagesablauf ist geprägt durch eine herzliche Begrüßung, einem Begrüßungskreis, Freispielzeit, gemeinsame Mahlzeiten, Körperpflege, Aufenthalte im Freien sowie Sing- und Spielkreise. Struktur und Routinen bieten den Kindern Sicherheit und unterstützen sie, sich zu eigenständigen Persönlichkeiten zu formen.

- Bringzeit ist um 8.00 Uhr - Jedes Kind wird einzeln begrüßt.
- Kurz nach 8.00 Uhr beginnen wir mit unserem Morgenkreis. Wir versammeln uns in der Gruppe auf einem großen Teppich und singen ein Begrüßungslied. Anschließend werden die Kinder gezählt.
- Um 8.15 Uhr frühstücken wir gemeinsam in gemütlicher Runde.
- Nach dem Frühstück geht es über in das Freispiel. Die Kinder haben die Möglichkeit in der Gruppe oder auf dem Flur zu spielen. Während des Freispiels bieten wir je nach Situation kleinere Projekte und Angebote an.
- Ab 10 Uhr spielen wir an der frischen Luft.
- Unser Mittagessen findet von 11.15 Uhr – 11.45 Uhr gemeinsam in der Gruppe statt. Es ist ein Ort des Austausches und des Beisammenseins.
- Um 12.00 Uhr kehren wir zur Mittagsruhe über. Jedes Kind hat einen eigenen Schlafplatz, um etwas zu entspannen und sich erholen zu können.
- Die Abholzeit ist von 13.30 Uhr – 14.00 Uhr (Individuell nach Absprache).

15. Körperpflege

Die Körperpflege ist ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit, sie beansprucht viel Zeit und gutes Einfühlvermögen, denn dieser Bereich ist auch für Kinder sehr intim. In der täglichen Pflege erfährt das Kind das regelmäßige Hände waschen, zur Toilette gehen, und gewickelt werden, in einem liebevoll ausgestatteten Waschraum, wo es den eigenen Körper und dessen Bedürfnisse kennenlernt und erlebt. Das Wickeln wird mit den Eltern individuell besprochen und gestaltet, Windeln und Feuchttücher werden von den Eltern mitgebracht. Wir wickeln die Kinder je nach Bedarf, denn sie sollen ein Gefühl dafür bekommen, was trocken und was nass ist. In der Wickelsituation nehmen wir uns bewusst viel Zeit, um auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kindes eingehen zu können. Unser Ziel ist es, den Kindern ein gutes und gesundes Verhältnis zur Sauberkeit zu vermitteln.

16. Ernährung

Die Ernährung hat denselben Stellenwert wie die Körperpflege. Eine ausgewogene Mahlzeit, sowie das gemeinsame Essen ist in der Krippe ein wichtiger Punkt, der sich täglich wiederholt. Verschiedene Aspekte, die uns wichtig sind, haben wir kurz zusammengefasst.

- Die Kinder entwickeln ein Gefühl, für Hunger und Durst, wann bin ich satt oder habe ich noch Durst?
- Die Kinder lernen verschiedene Speisen und Getränke kennen
- Die Kinder erkennen was ihnen schmeckt
- Eine schöne Tischdekoration und ein sauberer Tisch vermitteln Gemütlichkeit und Freude am Essen

Täglich stehen den Kindern ein gesunder Teller mit Obst und Gemüse sowie gesunde Getränke zur freien Verfügung.

Das Frühstück:

Das Frühstück nehmen die Krippenkinder gemeinsam ein. Es ist eine Zeit der Ruhe und des Austausches bei den Kindern. Das Gemeinschaftsgefühl wird bei dem Frühstück gestärkt. Einmal im Monat bereiten die Erzieherinnen mit den Kindern das Frühstück zu. Hierbei wird auf eine ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung geachtet.

Das Mittagessen:

Das zertifizierte Unternehmen Apetito liefert das Mittagessen, das wiederum in einem Dampfgarer in der Kita zubereitet wird. Das warme Essen ist wie das Frühstück ausgewogen, abwechslungsreich und vor allem gesund. Allergien der Kinder werden mit den Eltern, sowie mit der Ernährungsberatung des Apetito- Unternehmens besprochen und berücksichtigt. Am Essenplan hängt ausserdem eine Info über die Allergene.